



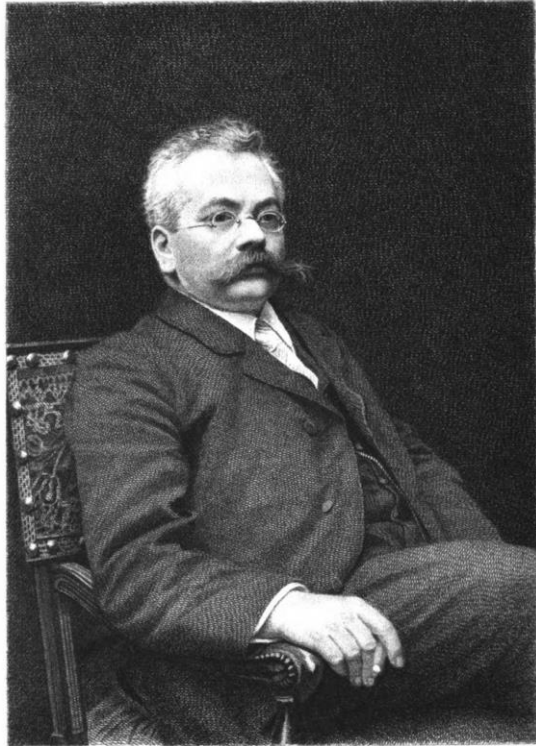
Phantastisches Gotha und Doris Lessing zum 100. Geburtstag

VORTRAG VON RALF BODEMANN

PHANTASTEN-STAMMTISCH IN MÜNCHEN AM 14. OKTOBER

Gotha:

Lebens- und Wirkungsstätte von Kurd Laßwitz



Kurd Laßwitz

Verlag v. Schönbach in Breslau

- ▶ Carl Theodor Victor Kurd Laßwitz
- ▶ geb. 20. April 1848 in Breslau
- ▶ 1866-1874 Studium Mathe/Physik in Breslau/Berlin
1873: Promotion, 1874: Staatsexamen höheres Lehramt
- ▶ 1876: Heirat mit Jenny Landsberg in Breslau
zwei Söhne: Rudolf (1877) und Ernst (1880)
- ▶ 1876 – 1907: Lehrer am Ernestinum in Gotha,
ab 1884 als Gymnasial-Professor
- ▶ 17. Oktober 1910: Tod infolge einer
Blinddarmentzündung

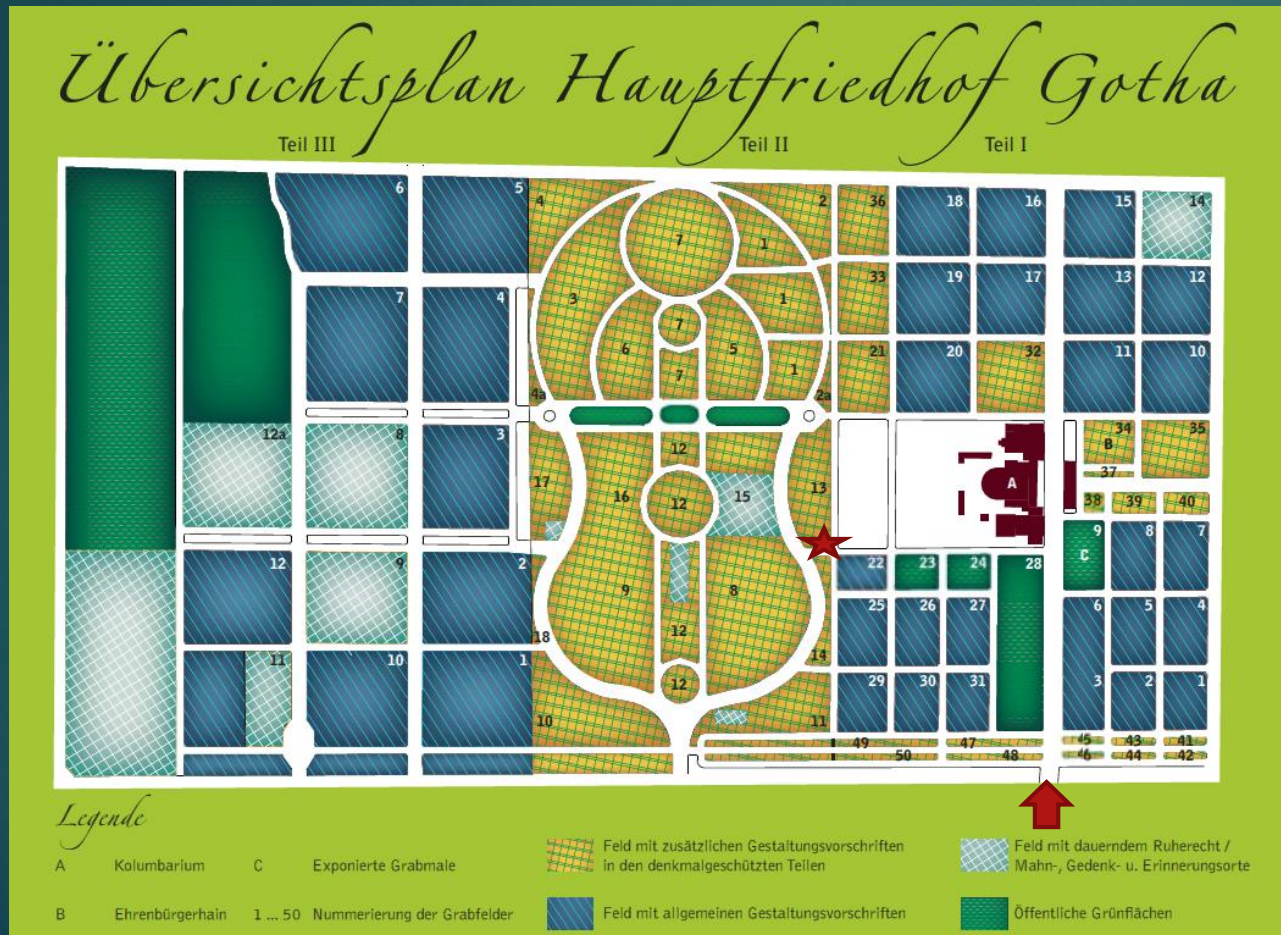
Das Werk von Kurd Laßwitz

- ▶ Umfangreiche Publikationen
- ▶ Wissenschaftliche und belletristische Bücher
- ▶ Bekanntester Roman:
„Auf zwei Planeten“ (1897)
(H.G. Wells „The War Of The Worlds“ (1898))
- ▶ Weitere Werke (Auswahl):
 - ▶ Seifenblasen (1890), Homchen – ein Tiermärchen aus der oberen Kreide (1903), Die Universalbibliothek (1904), Aspira – Roman einer Wolke (1905)
- ▶ Wichtige philosophische Publikationen:
 - ▶ Die Lehre Kants von der Idealität des Raumes und der Zeit (1883), Geschichte der Atomistik vom Mittelalter bis Newton (2 Bände, 1890)
- ▶ Werkausgabe „Kollektion Laßwitz“ im Verlag Dieter von Reeken



23. Mai 2016: Ralf präsentiert die Kollektion Laßwitz

Wegweiser Grabstele Kurd Laßwitz‘ (Lageplan Hauptfriedhof Gotha)



Haupteingang



Grabstele Kurd Laßwitz

Hauptfriedhof Gotha: Grabstele Kurd Laßwitz / Heldengedenkstätte



Kurt Tucholsky: Die Flecke (1919)



Spurensuche Kurd Laßwitz am Ernestinum Gotha



Kurd-Laßwitz-Stipendium seit 2008

LEBEN IN GOTHA | Bürgerengagement, Ehrenamt, Projekte | Kurd-Laßwitz-Stipendium

Aktuelles

Stadtportrait

Lernen & Bildung

Kinder & Familie

Freizeit & Sport

Senioren

Gesundheit & Soziales

Planen, Bauen, Wohnen

Natur, Umwelt & Klimaschutz

Verkehr

Bürgerengagement, Ehrenamt, Projekte

Bundesfreiwilligendienst

Lokale Agenda 21

Fairtrade-Stadt Gotha

Ehrenamt

Friedliche Revolution

Kurd-Laßwitz-Stipendium

Dr. Birgit Ebbert 2019

Annabella Gmeiner 2018

Annette Weber 2017

Reinhard Griebner 2016

Anant Kumar 2015

Sonja Ruf 2014

Rebekka Knoll 2013

Reinhard Griebner 2012

Agnes Hammer 2011

Ursula Muhr 2010

Claudia Engeler 2009

Christoph Kuhn 2008

Blumenschmuckwettbewerb

Offene Gärten

Gothaer Fassadenpreis

Bäume für Gotha

Kurd-Laßwitz-Stipendium

Dr. Birgit Ebbert ist Kurd-Laßwitz-Stipendiatin 2019



Kurd-Laßwitz-Stipendium 2019 vergeben an Dr. Birgit Ebbert, Foto: Ulrich Wens

Bereits seit dem Jahr 2008 vergibt die Residenzstadt Gotha jährlich mit dem "Kurd-Laßwitz-Stipendium" einen Stadtschreiberpreis für Kinder- und Jugendbuchautoren. Nach Ausschreibung des mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Stipendiums für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019, befasste sich die vom Gothaer Stadtrat berufene Jury, unter Vorsitz von Oberbürgermeister Knut Kreuch, Anfang Oktober mit den eingegangenen Bewerbungen.

Die Entscheidung der Juroren zur Vergabe des nunmehr 12. Kurd-Laßwitz-Stipendiums fiel auf die in Hagen lebende Dr. Birgit Ebbert. Die 56-jährige ist Diplom-Pädagogin und seit 2006 freie Autorin, schreibt Kinderbücher und Romane mit historischem und lokalem Bezug, Ratgeber, Sachbücher und Lernhilfen. Im Jahre 2013 war Dr. Birgit Ebbert "Abschreiberin" in Albstadt.

Weitere Informationen

📄 Kolumnen von Dr. Birgit Ebbert

Annabella Gmeiner, 2018



Annabella Gmeiner war im Jahr 2018 Gothaer Laßwitz-Stipendiatin.

📄 Annabella Gmeiner, 2018

Annette Weber, 2017



Im Jahr 2017 war Dr. Annette Weber Laßwitz-Stipendiatin.

📄 Annette Weber, 2017

Reinhard Griebner, 2016



Reinhard Griebner war Laßwitz-Stipendiat 2016.

📄 Reinhard Griebner, 2016

Anant Kumar, 2015



Anant Kumar war 2015 Gothas Stadtschreiber.

📄 Anant Kumar, 2015

Anant Kumar: Alle Kolumnen

07.11.2015, Viel mehr als nur Gründer der deutschen Science-Fiction-Literatur ist der Gothaer Dichter Professor Kurd Laßwitz!

(Kurze Hommage an den Stadtschreiberpreispaten von Gotha an einer seiner vielen Erzählungen!)

Im Sommer besuchte mich Dr. Quilitzsch, der Redakteur der Thüringer Landeszeitung, aus Weimar in der Stadtschreiber-Wohnung Gothas. Der promovierte Germanist stellte mir während des ausführlichen Gesprächs die Frage, "Kannten Sie Kurd - Laßwitz, bevor Sie nach Gotha kamen? Den kennt keiner außerhalb Gothas!" "Nein! Ungerechterweise nein!", antwortete der zweite studierte Germanist.

Es gibt einige hochkarätige, deutsche Dichter sowie Heinrich von Kleist oder Georg Büchner im Schatten von Goethe und Schiller, die auf der Weltbühne wenig bekannt sind. Der Gothaer Dichturfürst Laßwitz samt seiner beachtlichen Anzahl der Werke gehört dazu.

Kurd Laßwitz, der vielschichtige, brillante und zugleich untertriebene Gothaer Schriftsteller, ist das Thema des Abends, auch weil der zumeist mit seinem Namen assoziierte Begriff "Gründer der deutschen Science-Fiction-Literatur" bloß einer der mannigfaltigen Seiten des dichterischen Könnens von Laßwitz gerecht wird. Auch aus dem Grund werden die diversen Facetten des Dichters an einem Exempel seines Oeuvres beleuchtet, das kaum mit dem Genre "Science Fiction" in Berührung käme.

Ganz im Gegenteil, es handelt sich hier um eine sprachlich äußerst gelungene Real- und Politsatire des Zeitgeistes, die eine gute Portion Gothaer Lokalkolorit (Topografische Höhe, Versicherungsstraße, Industriekultur vor der Jahrhundertwende) enthält. Die Story wird sogar in Gotha eröffnet, "Es hatte eben dreizehn geschlagen und im mittleren Deutschland fing es an zu dunkeln, wenn auch die staatliche Zentralbeleuchtung..." und gleich ein paar Seiten weiter kommt die Gothaer Versicherungsstraße (eingebettet) in eine Gothaer Handlung vor: "Ja, ich bitte Sie, Dr. Mieriger ist ja nicht Mediziner - "Nicht möglich! Was denn?" "Direktor einer Lebensversicherungsbank."

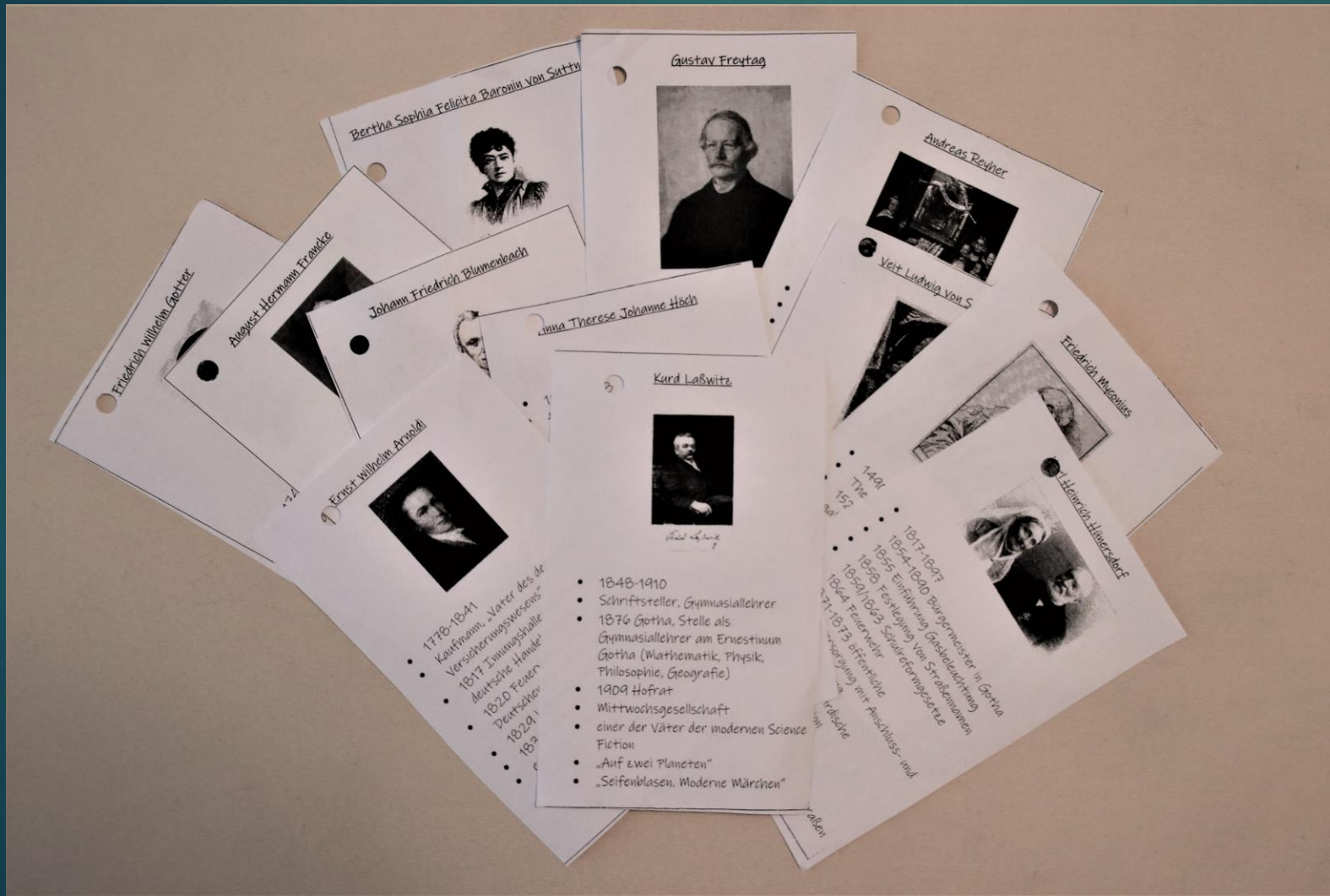
Psychose und Traumdeutung bilden den Hauptgegenstand des Textes. Anzumerken wäre an dieser Stelle auch, dass Kurd Laßwitz (1848 - 1910) und Sigmund Freud (1856 - 1939) Zeitgenossen waren. Sowohl Laßwitz als auch Freud betätigten sich vielseitig: Laßwitz war Wissenschaftler und zugleich ein begnadeter Erzähler. Freud war vom Beruf Neurologe und Psychologe, und er schrieb daneben kulturtheoretische Aufsätze. Die Erzählung "Der Traumfabrikant" ist vor allem eine humorvolle Liebesgeschichte über das deutsche Bürgertum, die der Leser schmunzelnd in einem Zug bis zum Ende liest. Sie ist dramatisch aufgebaut, mit einer Exposition und sogar mit zwei Finalen: Dem glücklichen Ende der Liebschaft fügt uns der Dichter Laßwitz noch eine verspielte Pointe hinzu, indem er einen kurzen irritierenden Nachschub aus der Politik und Gesellschaft einbaut, und das Ganze in die ironisch-heitere Schlussfolgerung einer Komödie münden lässt.

Die Haupthandlung besteht aus drei Hauptcharakteren, dem Traumfabrikanten Dormio Forbach und seiner Geliebten Amalie, die mit einer List ihren Politikervater Siebler dazu bringt, dass er das Zusammenkommen zweier Liebenden glücklich absegnet.

Kurd Laßwitz "Der Traumfabrikant" auf Gutenberg.de:

📄 <http://gutenberg.spiegel.de/buch/zwei-m-3120/1>

Dichter-Führung mit Frau Kerstin Stenz

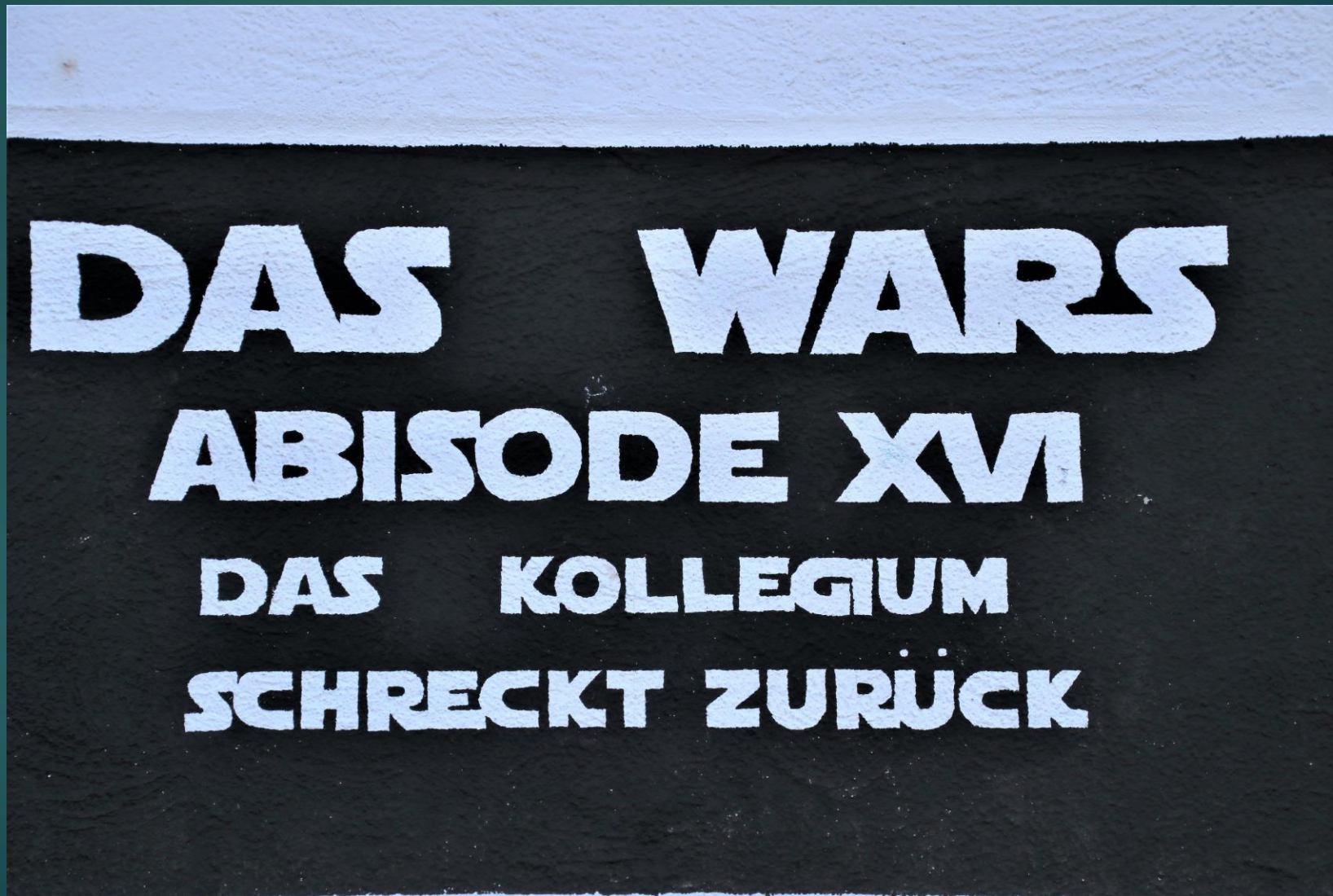


Warum sich sonst noch eine Reise nach Gotha lohnt

- ▶ Schloss Friedenstein (eine der umfangreichsten Barockbauten, enthält viele Museen)
 - ▶ Führung durch die Kasematten
- ▶ Herzogliches Museum (mit Englischem Garten)
 - ▶ (Gemälde u.a. von Lucas Cranach, ägyptische Mumien, griechische Vasen, Exponate des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha)
- ▶ Tierpark (klein, aber fein)
- ▶ Große Altstadt, authentisch aufgehübscht
 - ▶ Lucas-Cranach-Haus, Historisches Rathaus, ...
- ▶ Ausflüge in die Umgebung:
 - ▶ Wartburg in Eisenach
 - ▶ Marienglashöhle in Friedrichroda (Besucherbergwerk)

Herr Bodemann fuhr einst nach Gotha.
Das Schloss interessiert ihn kein Jotha.
Doch was ihn erschüttert
(und reichlich verbittert):
Das Nachtleben ist ziemlich totha.

Phantastische Reminiszenz an der Gustav-Freytag-Schule in Gotha



Doris Lessing

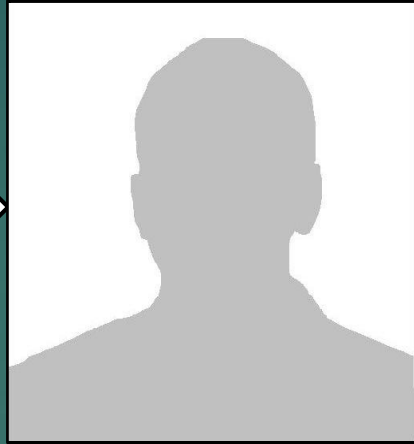
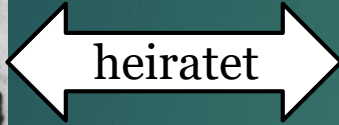


- ▶ geboren am 22. Oktober 1919 in Kermanschah /Persien als Doris Taylor
- ▶ 1925 Umzug nach Rhodesien (heute: Simbabwe)
- ▶ Klosterschule in Salisbury (Harare)
- ▶ 1933 Schulabbruch, Arbeit als Kindermädchen/Sekretärin
- ▶ 1939-43 Ehe mit Frank Charles Wisdom, 2 Kinder
- ▶ 1945-50 Ehe mit Gottfried Lessing, kommunistischer Funktionär, Sohn Peter (1947)
- ▶ 1950 Umzug nach London, Arbeit als Schriftstellerin
- ▶ 1943-64 Überwachung durch britischen Security Service
- ▶ 1982 Aufhebung des Einreiseverbots nach Rhodesien und Südafrika, Einreiseverbot nach USA bestand bis zum Tod
- ▶ 2007 Literaturnobelpreis
- ▶ 17. November 2013: Tod in London, 3 Wochen nach dem Diabetes-Tod ihres Sohns Peter

Doris Lessing ist Tante von ...



Doris Lessing



Gottfried Lessing



Irene Gisy,
geb. Lessing



Gregor Gisy

Ausgewählte Werke

- ▶ 1950: „The Grass Is Singing“ (D: Afrikanische Tragödie)
- ▶ 1952 – 65: Pentalogie „Children Of Violence“
 - ▶ „Martha Quest“ (1952)
 - ▶ „A Proper Marriage / Eine richtige Ehe“ (1954)
 - ▶ „A Ripple from the Storm / Sturmzeichen“ (1958)
 - ▶ „Landlocked / Landumschlossen“ (1965)
 - ▶ „The Four-Gated City / Die viertorige Stadt“ (1969)
- ▶ 1962: „The Golden Notebook“ (Das goldene Notizbuch)
- ▶ 1983: „The Diary of a Good Neighbour“ (Das Tagebuch der Jane Somers)
1984: „If The Old Could ...“ (Die Liebesgeschichte der Jane Somers)
- ▶ 1985: „The Good Terrorist“ (Die Terroristin)

- ▶ aber auch: Katzengeschichten

Werke mit Science-Fiction-Bezug

- ▶ 1971: „Briefing for a Descent into Hell“ (D: Anweisung für einen Abstieg zur Hölle)
- ▶ 1974: „Memoirs of a Survivor“ (D: Memoiren einer Überlebenden)
- ▶ 1979 – 83: Pentalogie „Canopus in Argos: Archives“
 - ▶ 1979: „Shikasta“ (D: Shikasta)
 - ▶ 1980: „The Marriages Between Zones Three, Four, Five“ (D: Die Ehen zwischen den Zonen Drei, Vier und Fünf)
 - ▶ 1980: „The Sirian Experiments“ (D: Die sirianischen Versuche)
 - ▶ 1982: „The Making of the Representative for Planet 8“ (D: Die Entstehung des Repräsentanten von Planet 8)
 - ▶ 1983: „The Sentimental Agents in the Volyen Empire“ (D: Die sentimentalen Agenten im Reich Volyen)

Canopus und Sufismus

- ▶ Doris Lessing bezeichnet die Canopus-Romane als ihre wichtigsten Werke.
- ▶ Gründen auf Weltsicht des Sufismus (vermittelt durch Idries Shah)
- ▶ Sufismus: mystische Richtung des Islam
- ▶ Sufis streben nach der Erfahrung des Alles-ist-Eins-Seins
- ▶ direkter Kontakt zu Allah ohne menschliche Vermittlung
- ▶ durch Ekstase (z.B. Derwischtänze)
- ▶ Es gibt Sufi-Eremiten, aber auch Sufi-Orden
- ▶ überwiegend Sunniten



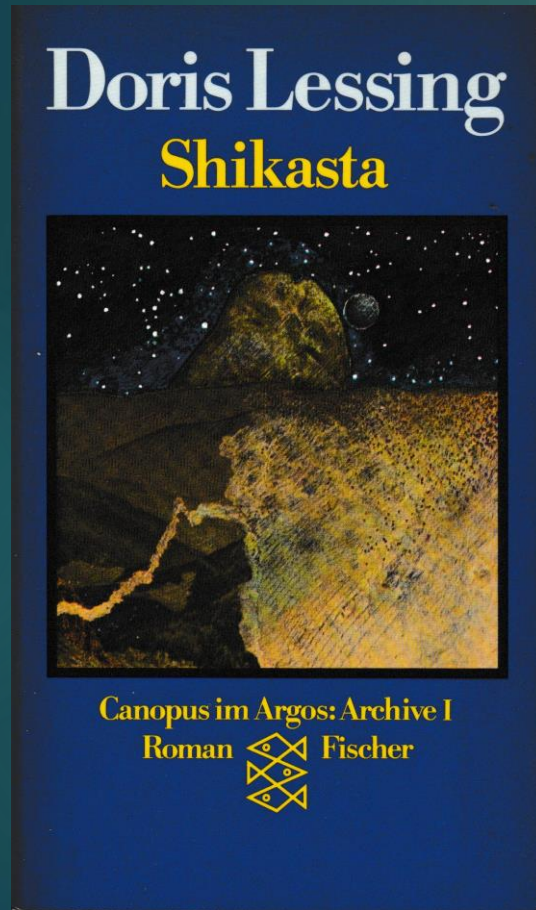
Der Weg des Sufi

Das Bild der Rose



Shikasta

Canopus im Argos: Archive I



- ▶ Die Erde wird von den verfeindeten Sternenreichen Canopus und Sirius besetzt. Canopus bekommt die Nordhalbkugel, Sirius den Süden.
- ▶ Vor 30.000 Jahren: Humanoide Spezies werden angesiedelt, langlebig, altruistisch, friedlich. (Erde = „Rohanda“, die Blühende)
- ▶ Änderung der kosmischen Bedingungen gerät die Erde unter den Einfluss des bösen Planeten Shammat. (Erde = „Shikasta“, die Verletzte)
- ▶ Canopus-Agent Johor besucht die Erde mehrmals, oftmals durch Inkarnation über Zone 6 (Reich der Seelen?)
- ▶ Form des Romans: Dokumentensammlung, überwiegend Berichte Johors, aber auch Berichte anderer Agenten, Mythen und einer Schizophrenen
- ▶ messerscharfe Analyse der Menschheit im 20. Jahrhundert, Canopus-Perspektive ermöglicht einen entfernten Standpunkt

Die Ehen zwischen den Zonen Drei, Vier und Fünf

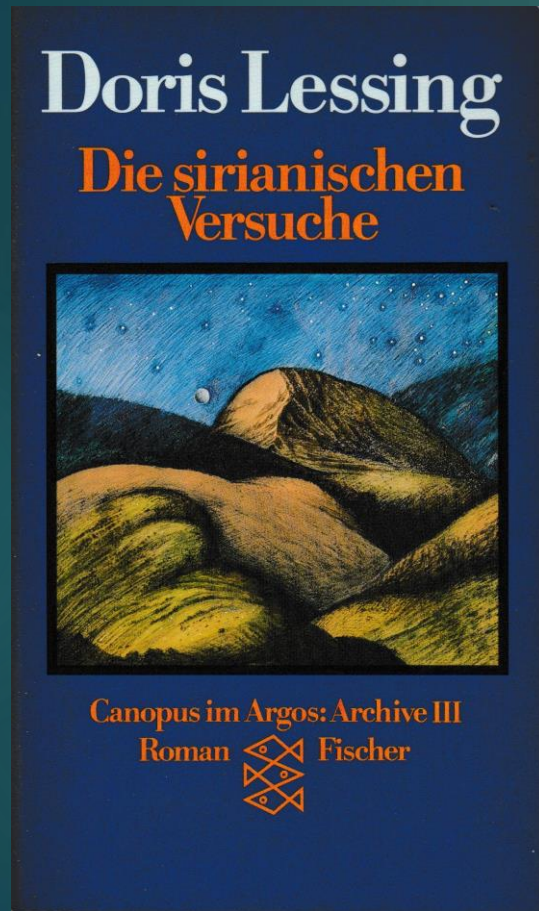
Canopus im Argos: Archive II



- ▶ Zone 3 eines Planeten ist ein friedliches Matriarchat, Zone 4 ein rein auf Krieg ausgerichtetes Patriarchat. Beide Länder stagnieren, die Geburtenzahlen sinken.
 - ▶ Al-Ith, die schöne und kluge Herrscherin der Zone 3 erhält den Befehl, Ben Ata, den Herrscher der Zone 4, zu heiraten.
 - ▶ Beide begegnen sich mit Misstrauen, schließlich „zivilisiert“ Al-Ith Ben Ata immer mehr und bringt ihn dazu, die Armee aufzugeben.
 - ▶ Die beiden haben einen Sohn. Danach entfremdet sich Al-Ith wieder von Ben Ata und zieht sich in ein Bergdorf nahe der Zone 2 zurück.
 - ▶ Ben Ata erhält danach den Befehl, die Herrscherin der räuberischen Zone 5 zu heiraten.
-
- ▶ märchenhaft, fließend, leicht, zusammenhängende Erzählung
 - ▶ meisterhafte Sezierung von Rollenklischees, Ideologien und der daraus entstehenden Unfreiheit

Die sirianischen Versuche

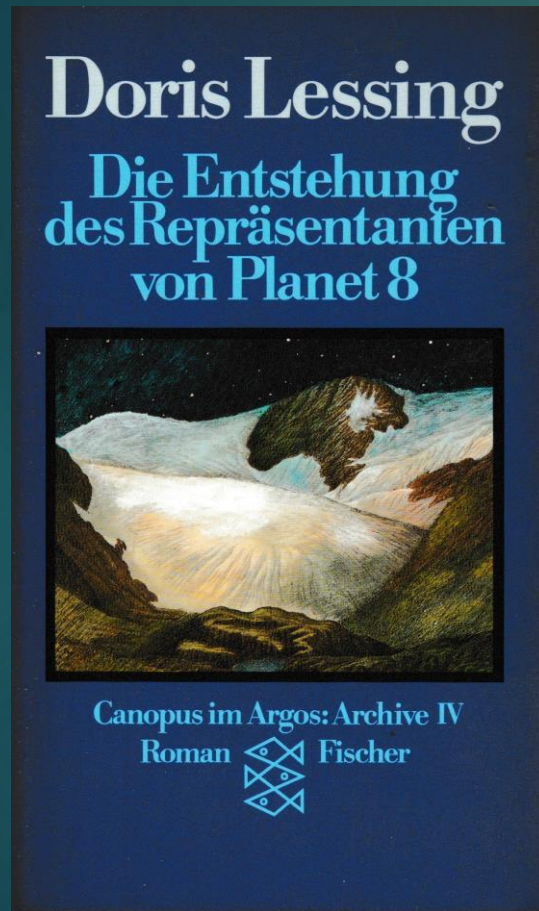
Canopus im Argos: Archive III



- ▶ Ambien II, eine der Fünf (Herrscher von Sirius) berichtet über die sirianischen Versuche auf der Südhalbkugel Shikastas.
- ▶ Sirius agiert stets misstrauisch, manipulativ und machtbewusst.
- ▶ Canopus hingegen handelt transparent, weitsichtig und vertrauensvoll.
- ▶ Ambien II muss einsehen, dass Canopus die Sirianer nie belogen hat.
- ▶ Damit entfernt sie sich zusehends von der sirianischen Doktrin und wird schließlich aus den Kreis der Fünf ausgeschlossen.
- ▶ Interessante Protagonistin: eine Bürokratin, die ihre Fehler eingestehen muss
- ▶ Berichtsstil, der immer häufiger von subjektiven, emotionalen Eindrücken durchbrochen wird

Die Entstehung des Repräsentanten von Planet 8

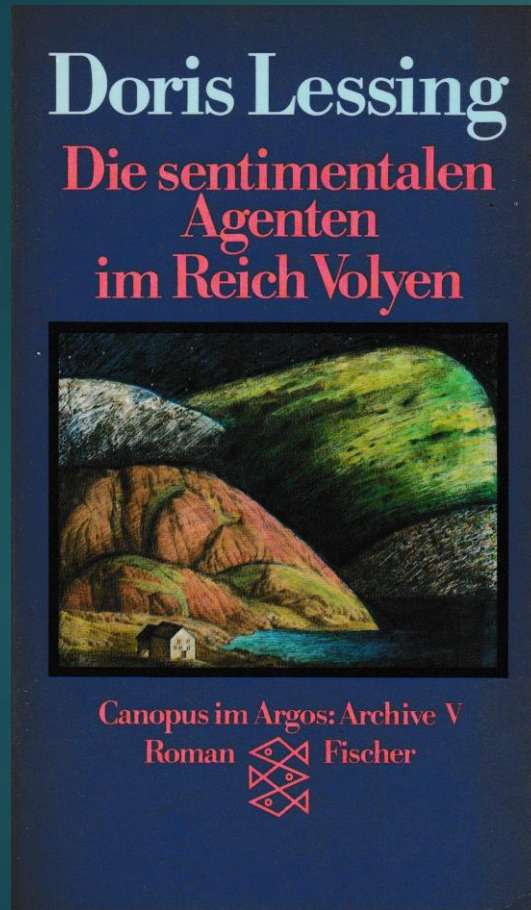
Canopus im Argos: Archive IV



- ▶ Die Bewohner von Planet 8 werden bedroht, weil ihre Sonne auf eine Nova-Explosion zusteuert.
- ▶ Das entwickelt sich schneller als erwartet.
- ▶ Irgendwann ist das Zeitfenster für eine physische Flucht geschlossen.
- ▶ Es bleibt die geistige Flucht, die Vereinigung aller individuellen Bewusstseine von Planet 8 zu einem geistigen Kollektivwesen.
- ▶ In der zweiten Hälfte schildert der Roman die Vorbereitung und Durchführung dieser geistigen Vereinigung.
- ▶ der am offensichtlichsten von mystischen Ideen getragene Roman, hier das Aufgehen des Einzelnen im großen Ganzen
- ▶ Erzählweise auf der einen Seite klar und tatsachenorientiert, zeigt aber viel Mitgefühl

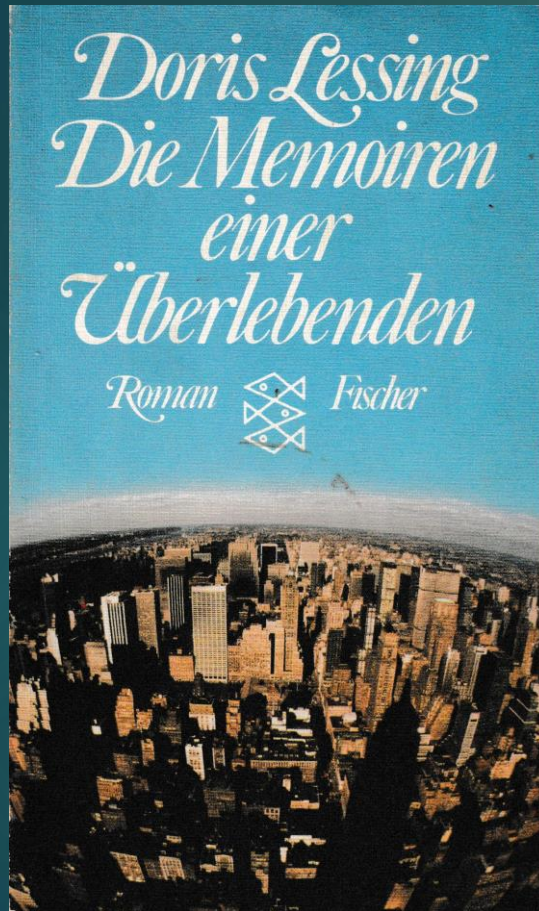
Die sentimental Agenten im Reich Volyen

Canopus im Argos: Archive V



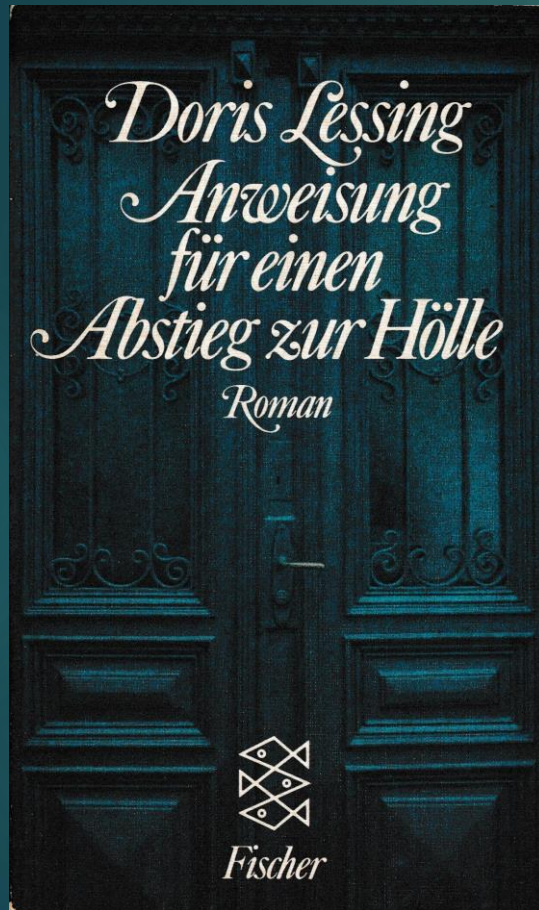
- ▶ Das Reich Volyen hat seine Monde Volyenadna und Volyendesta kolonisiert. Es schwächt sich von innen heraus und steht kurz vor der Eroberung durch Sirius.
- ▶ Die imperialistische Herrschaft wird durch manipulative Sprachformeln gesichert.
- ▶ Deshalb leiden praktisch alle Bewohner an der Krankheit „Rhetorik“.
- ▶ (nur etwas mehr als 50% wiedergelesen)
- ▶ Großartige Entschleierung von rhetorisch-manipulativen Mustern und ihren zynischen Implikationen. Klasse Idee, Rhetorik als behandlungsbedürftige Krankheit zu betrachten.
- ▶ Auf Dauer erschien es mir wie breitgetretener Quark.
- ▶ (aber: Lektüre nicht beendet)

Memoiren einer Überlebenden



- ▶ In einer unbestimmten nahen Zukunft sind staatliche Organisation, Lebensmittelversorgung und andere Grundlagen des sozialen Lebens am Schwinden.
- ▶ Eine alleinstehende Frau beobachtet das Eindringen von Jugendgangs, die die Straßen bevölkern.
- ▶ Von einer diffusen offiziellen Stelle wird ein 12jähriges Mädchen mit ihrem Hund bei ihr einquartiert.
- ▶ Das Mädchen wächst zu einer jungen Frau heran. Zunächst kümmert sie sich um die Frau und ihren Hund, treibt sich aber immer öfter bei den Straßengangs herum.
- ▶ Schließlich hält sich auch die Frau bei den Jugendlichen auf und bricht mit ihnen gemeinsam auf, um die Stadt zu verlassen.
- ▶ Postapokalypse, aber die Katastrophe kommt auf leisen Sohlen
- ▶ viele Bezüge zur Gegenwart, Kleingruppe siegt über Gesellschaft, aber die Visionen hinter der geheimnisvollen Wand nicht ganz klar geworden

Anweisung für einen Abstieg zur Hölle



- ▶ Charles Watkins, Professor für Altphilologie, wird in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert.
- ▶ Er imaginiert sich als Seemann, der eine Schiffskatastrophe überlebte.
- ▶ Er verteidigt die psychotischen Symptome als Wahrnehmungsfetzen, die ihn aus einer Parallelwelt erreichen.
- ▶ Nicht wiedergelesen, Lektüre ist mehr als 30 Jahre her
- ▶ Doris-Lessing-These: Schizophrenie-Patienten nehmen mehr reale Eindrücke auf als der Durchschnittsmensch. Ihre geistigen Fähigkeiten reichen aber nicht für die Verarbeitung der Reizüberflutung aus.
- ▶ Doris Lessing bezeichnet diesen Roman als „Inner Space Fiction“.

SF im Werk von Doris Lessing – ein Fazit I

- ▶ Doris Lessing ist vermutlich die Nobelpreisträgerin, die sich am deutlichsten und offensivsten zur Science Fiction bekennt. (Vorworte zu „Shikasta“ und „Die sirianischen Versuche“)
- ▶ Sie eckt damit gern bei Feuilleton und Literaturwissenschaft an.
- ▶ Ihre SF ist weniger von technischen Erfindungen geprägt, sondern eher von gesellschaftlichen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf den Einzelnen.
- ▶ Doris Lessings Werk ist radikal feministisch ohne Verbiesterung oder Verbitterung.
- ▶ Ihre Protagonistinnen sind meist starke Frauen, oftmals Anführerinnen, die Verantwortung übernehmen.

SF im Werk von Doris Lessing – ein Fazit II

- ▶ Die geistige Entwicklung, die Entstehung und Entfaltung von Ideen, ist ihr wichtiger als die Ebene fassbarer Objekte.
- ▶ Sie vertritt eine Art intuitiven Kollektivismus mit elitären Zügen. Die Sehnsucht nach der Vereinigung mit anderen, nach dem Aufgehen in einem großen Ganzen trägt die Canopus-Pentalogie.
- ▶ Ganze Galaxienteile werden Opfer objektiver kosmischer Veränderungen. Das ist ahistorisch, weil sie ökonomische oder politische Erklärungsmuster ausschließt. In gewisser Weise verlieren die Menschen auf Shikasta dadurch auch ihre Verantwortlichkeit.
- ▶ Sie benutzt die gleiche Verführungskraft der Sprache, die sie in „Volyen“ geißelt.
- ▶ Lektüre 2019: Fast alle Werke haben eine z.T. beängstigende Aktualität.